



## Agenda

Diese Anlässe stehen an:

### GRENZWANDERUNGEN

Teilstrecken (jeweils ca. 2 Stunden)

- Sonntag, 27. Oktober, 13.45 Uhr
- Samstag, 16. November, 13.30 Uhr
- Sonntag, 15. Dezember, 13.30 Uhr

### STADTFÜHRUNGEN

Zu Fuss - Dauer ca. 90 Minuten

- Samstag, 26. Oktober, 14.00 Uhr
- Samstag, 9. November, 14.00 Uhr
- Sonntag, 1. Dezember, 14.00 Uhr

### SCHLOSS OBERBERG

Führung - Dauer ca. 90 Minuten

- Donnerstag, 24. Okt., 18.00 Uhr
- Sonntag, 17. November, 10.30 Uhr

### BÄNKLITREFFEN

jeweils um 19.00 Uhr

- Donnerstag, 31. Okt., Hüttenweg (Arnegg)
- Mittwoch, 13. November, Kirche Haldenbühl
- Montag, 2. Dezember, Sportanlage Buechenwald
- Donnerstag, 19. Dezember, Bundwiese (später Dorfplatz Arnegg)

### «THE KID»

FILM MIT LIVEKONZERT

- Sonntag, 10. November, 17.00 Uhr

Weitere Infos: [www.gossau2024.ch](http://www.gossau2024.ch)

### Jetzt abonnieren

Verpassen Sie keine News zum Jubiläum Gossau 1200 Jahre.

Folgen Sie dem Whatsapp-Kanal des Jubiläums: <https://whatsapp.com/channel/0029VaDisUcGZNC-qKAJlCn2j>

Oder besuchen Sie Facebook und Instagram: [gossau2024](https://www.facebook.com/gossau2024)



### Merch-Produkte



Holen Sie sich Ihre 1200 Jahre Gossau Merch-Produkte jetzt bei Pius Schäfler!

# Chaplin-Meisterwerk live vertont

Das Programm des 1200-Jahr-Jubiläums wartet mit einem musikalischen und visuellen Leckerbissen auf: Der Abendmusikzyklus Flawil-Gossau lädt am Sonntag, 10. November, um 17 Uhr zum Familienkonzert im Fürstenlandsaal. Gezeigt wird «The Kid» von Charlie Chaplin aus dem Jahr 1921 - ein Meisterwerk der Kinogeschichte. Vertont wird der Stummfilm durch Livemusik des Kammerorchesters Sankt Gallen.



Das Kammerorchester Sankt Gallen vertont als ausgewähltes Ensemble «The Kid».

**Gossau** «The Kid» ist einer der emotionalsten und persönlichsten Streifen von Charlie Chaplin. Ein Vagabund (Chaplin) findet ein schreiendes ausgesetztes Baby. Erst ratlos, nimmt er es bei sich auf und sorgt sich um sein Wohlergehen. Später hilft der heranwachsende Junge seinem Ziehvater beim Geldverdienen. Chaplins Fami-

lie wacht noch immer über die Urheberrechte und erlaubt jedes Jahr nur einer ausgewählten Handvoll Ensembles, diesen Film mit seiner Originalmusik live zu begleiten. Das Familienkonzert im Fürstenlandsaal ist also in jeder Hinsicht sehens- und

hörens- und wertig, wie Mathias Kleiböhmer betont. Er ist Dirigent des Kammerorchesters Sankt Gallen und verantwortlich für die Aufführung des legendären Chaplin-Klassikers. «Der britische Komiker und Schauspieler Charlie Chaplin war ein Genie, das

Menschen- und Musikliebe auf einzigartige Weise vereinte», sagt Kleiböhmer und zeigt sich beeindruckt: «Chaplin spielte Cello und komponierte für seinen Film alles selber.» Kleiböhmer weiss, wovon er spricht. Er studierte in Zürich und Bern barockes und modernes Cello. Während elf Jahren war er Solocellist der Kammerphilharmonie Graubünden, bevor er sein eigenes Barockorchester «le phénix» gründete, mit dem er schon zwei Echo-Klassikpreise gewann. Seit 15 Jahren ist er Intendant des «Flimsfestivals». Kleiböhmer dirigiert das Kammerorchester Sankt Gallen seit der Gründung im 2011 und ist voll des Lobes für die Truppe: «Das Kammerorchester Sankt Gallen begeistert in seinen verschiedensten, mitreissenden Programmen durch persönliches Engagement, Präzision und Enthusiasmus.»

## Jubiläums-Fondue-Plausch

Der Herbst ist da und mit ihm die perfekte Zeit, es sich zu Hause mit einer Tasse heissem Tee und einem Käsefondue gemütlich zu machen. Für alle Fondue-Liebhaber gibt es Neuigkeiten: Das Gossauer Jubiläumsbrot ist auch im Winter in den Gossauer Bäckereien Rösslibeck Dorr, koller's Bäckerei, Bäckerei Konditorei Confiserie Robert Egli, Stadtbühlbeck und Beck Künzle erhältlich und rundet jedes Fondue perfekt ab.



## Arnegg hat keine offenen Wünsche

**Gossau feiert sein 1200-Jahr-Jubiläum. Ein Komitee organisiert diverse Projekte rund um den runden Geburtstag. Doch wie steht der Gemeindeteil Arnegg zur Feier von Gossau? Rolf Hefti, Präsident der Dorfkorporation Arnegg, gibt Auskunft.**



Rolf Hefti ist zufrieden mit dem Jubiläum

**Rolf Hefti, wie haben Sie das Jubiläum «1200 Jahre Gossau» erlebt?** Ich habe das Jubiläumsfest vom 14. bis 16. Juni besucht und in lockerer Atmosphäre den Kontakt zu vielen Bekannten genossen. Ausserdem habe ich an einer Stadtführung teilgenommen und mehr aus der Vergangenheit von Gossau erfahren. Da ich in Gossau aufgewachsen bin, habe ich mich über das Lebenswerk mir bekannter Persönlichkeiten gelernt.

**Wie nahm Arnegg an den Feierlichkeiten teil?**

Arnegg, welches zwar in die politischen Strukturen der Stadt Gossau eingebunden ist, hat als eigenständiges Dorf eine eigene Geschichte und war nicht im eigentlichen Sinne in die Feierlichkeiten eingebunden. Ich gehe davon aus, dass sich die Bevölkerung von Arnegg aber auf persönlicher Ebene an den Feierlichkeiten beteiligt hat. Als Präsident der Dorfkorporation war ich zum Eröffnungsanlass eingeladen.

**Hätten Sie sich mehr gewünscht?** Nein. Die Dorfkorporation Arnegg hat keine offenen Wünsche.

**Konnte das Jubiläum das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken?**

Was für eine schwierige Frage! Aus meiner Sicht wäre es allenfalls wünschenswert gewesen, dass mehr Gossauerinnen und Gossauer einen aktiven Beitrag zum Jubiläumsanlass geleistet hätten und nicht nur Besucher eines oder allenfalls mehrerer Anlässe gewesen wären.

**Im Frühling zügelt das Jubiläumsbänkli von der Bundwiese nach Arnegg. Weshalb darf man sich besonders darauf freuen?**

Sitzbänkli sind immer eine gute Gelegenheit, sich auszutauschen und in Arnegg kennt man sich ja. Ich freue mich auf viele Begegnungen.

**Wird man Sie gelegentlich auf dieser Sitzbank antreffen?**

Eher weniger. Als Spaziergänger mit Hund verweilt man selten lange auf einer Sitzbank.

**Arnegg wurde 721 erstmals urkundlich erwähnt, also lange vor Gossau, das «erst» 824 Eingang in die Geschichtsbücher fand. Wie wäre es mit einer «Geburtstagsfeier» für Arnegg?**

Richtig. Der Weiler Niederarnegg - das heutige Arnegg - wurde erstmals im Jahr 721 unter der Bezeichnung Ahornineswanc als Grundbesitz des Klosters St.Gallen urkundlich erwähnt. 1510 wurde Niederarnegg als zum Gericht Gossau gehörig bezeichnet. Bei der Kantonsgründung 1803 wurden die Pfarreigrenzen auch Grenzen der politischen Gemeinden. Damit gehörte Arnegg zur Gemeinde Andwil. Bereits drei Jahre später hat die Regierung am 13. Januar 1806 wegen Auseinandersetzungen um die Korporations- und Armengüter Niederarnegg wieder Gossau einverleibt. Die 1300-Jahr-Feier wäre also im Jahr 2021 gewesen und die Bevölkerung wird sich wohl bis 2121 zur 1400-Jahr-Feier gedulden müssen.

Die Dorfkorporation agiert als Interessenvertretung der Einwohnerschaft von Arnegg gegenüber Behörden, Parteien und Vereinen der Stadt Gossau und Andwil sowie anderen Organisationen. Das Korporationsgebiet umfasst den Gossauer Stadtteil Arnegg inklusive Geretschwil, Ruppen und angrenzende Liegenschaften.

## Das Wiki weiss Bescheid

Aus Anlass des 1200-Jahr-Jubiläums der Stadt Gossau wurde ein vertiefter Blick auf die bedeutsamsten Gebäude auf dem Gemeindegebiet geworfen. Auf Wikipedia findet sich nun eine Sammlung an Wissenswerten: Fotos, Fakten und Details zu über zwanzig historisch wertvollen Bauwerken. So etwa zum Schwarzen Adler, dem Schloss Oberberg, der Andreaskirche, dem Stickereihäuserkomplex aber auch zum Stadtbühlpark und vielen anderen.

Wussten Sie etwa, dass das Schloss Oberberg streng genommen «nur» eine Burg ist? Und es kommt noch dicker: Mitte des 19. Jahrhunderts wurde die einst umkämpfte Anlage in eine gewöhnliche Käserei umfunktioniert. Ein Brand vernichtete 1955 weite Teile des Schlosses, was einen Wiederaufbau nötig machte. Oder kennen Sie die Geschichte des Alten Zollhauses? Fürstbist Beda Angehrn liess es 1790 an strategisch kluger Lage an der Wilerstrasse 1 errichten. Hier wurden Abgaben eingezogen und gelagert. Auch das Haus an der St.Gallerstrasse 20/22 wüsste einiges zu berichten: Die «Sonne» blieb vom Dorfbrand von 1731 verschont. Sie wurde 1730 erbaut und ist eines der prominentesten Gossauer Gasthäuser.

Sie sehen, es lohnt sich in die faszinierende Welt der herausragenden architektonischen Leistungen in und um die Stadt einzutauchen. Die Hintergrundinformationen zu den Gebäuden wurden aus verschiedenen Quellen zusammengetragen. Eine Arbeit, die nicht abschliessend ist, denn die Faktensammlung darf gerne weiter wachsen. Alle sind eingeladen, die Geschichte von Gossau weiter zu beleuchten, indem sie Beiträge auf Wikipedia selbständig ergänzen. Übrigens: Die facettenreiche Architektur ist bei Stadtführungen buchstäblich zum Greifen nah.

Weitere Infos: [www.gossau2024.ch/projekt-gossau-wiki](http://www.gossau2024.ch/projekt-gossau-wiki) und [www.gossau2024.ch/stadtfuehrungen](http://www.gossau2024.ch/stadtfuehrungen)

